

## INFO-BRIEF NR. 7 - 2019 / 2020 -



8. März 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

durch die Einstufung von Südtirol als Risikogebiet durch das Robert-Koch-Institut am späten Donnerstagabend und die daraufhin veränderten Handlungsanweisungen des Kultusministeriums, sahen wir uns am Freitag veranlasst, im Laufe des Vormittags durch einen Durchgang durch alle Klassen die Schülerinnen und Schüler anzusprechen, die in den Ferien in Südtirol waren. Nach Vorgabe des Kultusministeriums müssen diese Schülerinnen und Schüler bis 14 Tage nach der Rückkehr aus Südtirol zuhause bleiben. Es heißt ausdrücklich: Die 14 Tage sind aufgrund der Inkubationszeit jeweils ab dem Zeitpunkt der Rückkehr zu zählen. Bei einer entsprechenden Rückkehr während der Woche vom 24.2. bis zum 28.2. kann also auch ein Schulbesuch schon am Donnerstag, 12.3. oder Freitag, 13.3. möglich sein. Bitte handeln Sie entsprechend! Es halten sich in der Schule Gerüchte, dass einige Schülerinnen und Schüler ihren Aufenthaltsort bewusst verschwiegen haben, um nicht unter diese Maßnahme zu fallen. Ich kann dies so nicht glauben und bitte eindringlich um Aufrichtigkeit und Offenheit an dieser Stelle! Alles andere gefährdet die vertrauensvolle Basis unseres Zusammenlebens am Heidehof-Gymnasium.

Bei den Regelungen, die das Kultusministerium getroffen hat, handelt es sich um Vorsichtsmaßnahmen - ich bitte Sie, dies mit Ihren Kindern ausführlich zu besprechen. Es soll am Freitag in der Schule zu unangemessenen Szenen der Ausgrenzung gekommen sein, die weit über das Maß des Abstandnehmens als Vorsichtsmaßnahme hinausgehen. Die Einhaltung der Partnerverträge in den Klassen in dieser Woche halte ich für unabdingbar und darf nicht einem falsch verstandenen "Kontaminierungsschutz" geopfert werden. Der häusliche Briefkasten als Übergabeort ist nicht "kontaminiert", zusätzlich sollten Telefonate und digitale Austauschmöglichkeiten dringend genutzt werden. Gefragt ist jetzt Solidarität und nicht weitere Ab- oder Ausgrenzung über die geforderte physische Abgrenzung hinaus! Uns ist es ein großes Anliegen, Ihnen und Ihren Kindern das besonders ans Herz zu legen!

Mit den besten Wünschen

Ihre

Dr. Johannes Wahl und Dr. Berthold Lannert

Dr. Robert Cant